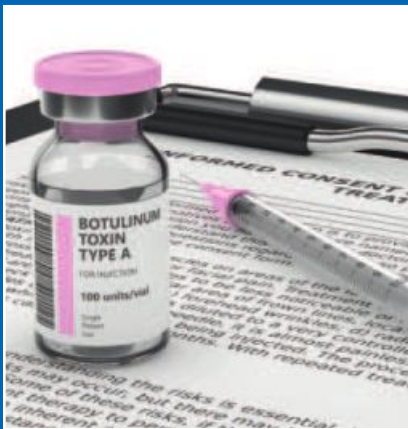




Botulinumtoxin A („Botox“)



ANWENDUNG & WIRKUNG

Nervengift. Botox kennt man vor allem aus der ästhetischen Medizin, wo das Nervengift seit 1992 zur Glättung von Falten zum Einsatz kommt. Botulinumtoxin A kommt darüber hinaus in der Neurologie, Orthopädie, Dermatologie, Gynäkologie, Urologie und nun auch in der Gastroenterologie zum Einsatz. Es handelt sich um ein Protein, das aus dem Bakterium *Clostridium botulinum* gewonnen wird. Das Mittel kann die Freisetzung des Neurotransmitters „Acetylcholin“ behindern und auf diese Weise die Übertragung des Impulses vom Nerv zum Muskel blockieren.

So funktioniert die **Behandlung mit Magenbotox**

DIE FAKTEN ZUM EINGRIFF

ABLAUF

Tagesklinisch. Der minimalinvasive Eingriff erfolgt unter Sedierung und ist somit völlig schmerzfrei. Durchgeführt werden sollte die Behandlung von Chirurgen, Internisten/Gastroenterologen aus einem zertifizierten Zentrum für Magen- und Darmspiegelungen, die speziell auf die neue Magenbotoxtechnik eingeschult sind. Den gewünschten Effekt erzielt man, wie die bisherigen Ergebnisse zeigen, durch die Anwendung an 20 genau definierten Stellen im Magen. Durch die Behandlung verzögert sich die Magenentleerung und das Hungergefühl wird reduziert. Das führt sukzessive zum Gewichtsverlust.



PATIENTENZIELGRUPPE UND AUSSCHLIESSUNGSGRÜNDE

Zu beachten. Magenbotox ist geeignet für Menschen mit einem BMI zwischen 27 und 40. Der Patient sollte keine Ausschlussgründe wie etwa Magenge-

schwüre mitbringen und zuvor gründlich untersucht worden sein. Die Behandlung ist nicht geeignet für schwer adipöse Patienten, die aus gesundheitlichen Gründen dringend viel Gewicht verlieren müssen.

DAUER & KOSTEN

Effektiv. Der Eingriff dauert etwa 25 Minuten. Die volle Wirkung – besonders die Reduktion des Hungergefühls – setzt nach ein bis zwei Wochen ein. Danach hält der Effekt ca. sechs Monate, ein Gewichtsverlust von 15 bis 20 kg ist dabei realistisch.

Der Erfolg ist davon abhängig, ob die nötigen Verhaltensänderungen (z. B. Diät und Sport) befolgt werden oder nicht. Während der sechs Monate nach dem Eingriff wird man wöchentlich untersucht und sämtliche Veränderungen werden festgehalten. Die Behandlung kostet etwa 1.500 Euro (inkl. Gastroskopie & Nachbehandlung). Mehr Infos finden Sie unter: www.magenbotox.at

Botulinumtoxin A während einer Gastroskopie per Endoskop und unter Bildschirmkontrolle an etwa zwanzig bestimmten Stellen im Magen injiziert. „Unsere ersten Erfahrungen nach knapp einem Jahr sind sehr gut und entsprechen durchaus jenen, die schon von den Experten in der Türkei gesammelt wurden. Wir führen über jeden Patienten genau Buch, messen in regelmäßigen Abständen Körpergewicht, Leibesumfang und Fettanteil im Körper. Im Durchschnitt verlieren unsere Patienten bereits in den ersten vier Monaten rund 11 kg“, so Dr. Weiser. Die Zufriedenheit mit der Behandlung sei allgemein hoch. Ein Gewichtsverlust von 15 bis 20 Kilogramm binnen sechs Monaten sei prinzipiell möglich und danach könne – falls erforderlich – eine weitere Behandlung durchgeführt werden. Da bei dem Eingriff weder Gewebe noch Teile eines gesunden Organs entfernt werden, entfällt im Gegensatz zu anderen Methoden z. B. auch die Notwendigkeit, lebenslang Mittel und Präparate zum Ausgleich von Mangelerscheinungen einzunehmen, expliziert Dr. Toninger-Bahadori.

Nach der Behandlung

Der Erfolg ist davon abhängig, ob die nötigen Verhaltensänderungen wie beispielsweise Diät und sportliche Betätigung (Anm.: Schwimmen, Nordic Walking, etc) befolgt werden oder nicht. Das Motto der Magenbotox-Anwendung laute aber laut der Chirurgen: „Lieblingsspeisen weiterhin genießen, aber eben mit Maß und Ziel. Und genau das fällt vielen jetzt leichter als früher, da das Sättigungsgefühl nun länger anhält und das Hungergefühl reduziert ist.“ Beachten sollte man grundsätzlich, dass die verbrauchten Kalorien höher sein müssen, als die Zuführten, um abnehmen zu können! Einschränkungen gäbe es aber – abgesehen von den ersten Tagen nach dem Eingriff, an denen eine spezielle flüssigkeitsbasierte Diät nötig ist – keine. Aus rechtlichen Gründen dürfen nur zwölf Stunden nach der Sedierung keine Fahrzeuge gelenkt, oder Verträge unterschrieben werden. Die Lähmung der Magenmuskulatur an den 20 genau definierten Stellen hält sechs Monate lang und danach sind die Magenbotox-Depots im Körper vollständig abgebaut.

DR. ALALEH FADAI ■